

# «Visionär statt kleinkrämerisch denken»

**Nidau** Die EVP Nidau hat sich für die Wahlen zum Ziel gesetzt, einen Sitz im Gemeinderat zu holen. Die Partei will die anstehenden Grossprojekte durchbringen und bei der Schulraumplanung ein wachsames Auge haben.

Carmen Stalder

Die EVP Nidau wittert ihre grosse Chance. An den Wahlen vom 24. September will sie sich neu einen Sitz im Gemeinderat sichern – wie dies zum letzten Mal von 1998 bis 2001 der Fall war. Dieses Ziel hat sich die Partei bereits an den Wahlen vor vier Jahren gesetzt. Geklappt hat es damals zwar nicht. Aber: «Die Ausgangslage ist



Am 24. September finden in Nidau Gemeindewahlen statt.

nun eine ganz andere», sagt Parteipräsident und Stadtrat Philippe Messerli.

Erstens, weil in diesem Wahlkampf mehrere bisherige Gemeinderäte nicht mehr zur Wiederwahl antreten. Darunter auch Florian Hitz von den Grünen – eine Partei, mit der man in ökologischen Fragen gerne zusammenspannt. Und zweitens, weil die EVP erstmals eine Listenverbindung mit dem PRR eingegangen ist, mit dem man ebenfalls ähnlich politisiere. «Dass ein Sitz an eine der beiden Parteien geht, ist durchaus realistisch», sagt Stadtrat Paul Blösch. Immerhin sei es sehr wichtig, dass auch die kleinen Parteien im Gemeinderat vertreten sind.

Die EVP präsentiert gleich drei Listen: Neben derjenigen für den Stadtrat, hat sie zwei für den Gemeinderat aufgestellt, eine davon mit jungen Kandidaten. Ein Novum für Nidau. Damit will die EVP zum Ausdruck bringen, dass sie auf die junge Generation setzt und sich für eine enkeltaugliche Politik engagiert. Bei den Stadtratswahlen hat sich die EVP mit den Grünen zusammengeschlossen. Die Listenverbindung kommt nicht von ungefähr: Im Stadtrat bilden die beiden eine gemeinsame Fraktion.

## EVP teilt grüne Anliegen

In der laufenden Legislatur hat sich die EVP unter anderem erfolgreich für die Einführung von Schulsozialarbeit eingesetzt. Seit August 2015 läuft ein dreijähriger Pilotversuch an drei Nidauer Schulen. Ebenfalls mit Erfolg hat sich die EVP für die Beibehaltung der Beschäftigungsprogramme für Sozialhilfebezügler sowie die Festanstellung der Integrations-



Philippe Messerli (links) und Paul Blösch sehen im Nidauer Bundesrat Ulrich Ochsenbein einen Visionär. So wie er es geschafft habe, müsse man auch heute bei Grossprojekten an die Allgemeinheit statt an Partikularinteressen denken. Peter Samuel Jaggi

beauftragten engagiert. Bei Abstimmungen im Stadtrat spielte sie als Mittepartei dabei manchmal das entscheidende Zünglein an der Waage.

Am Herzen liegen der EVP die Themen Energie und Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit den Grünen lancierte sie die Initiative für ein nachhaltiges Nidau, die 2012 von der Stimmbevölkerung deutlich angenommen wurde. Unterdessen ist ein interdisziplinärer Ausschuss dabei, die in diesem Zusammenhang laufenden Projekte zu überprüfen.

Für die EVP ist klar: «Auch wenn wir sparen müssen, sollten bei der Energie keine Abstriche gemacht werden.» Die Verbesserung der Energieeffizienz und die Förderung von erneuerbaren Energien ist eines der Hauptziele im Parteiprogramm für die Legislatur 2018 bis 2021.

## Gesamtinteresse vor Augen

Als Treffpunkt haben die beiden Parteivertreter die Büste von Ulrich Ochsenbein im Schlosshof gewählt. Der Nidauer war von 1848 bis 1854 Bundesrat und gilt als Wegbereiter von Bundesverfassung und Bundesstaat. Doch was hat sein Schaffen mit der Politik der EVP zu tun?

## Die EVP-Kandidaten

### Gemeinderat Liste EVP

- Philippe Messerli, Historiker und Geschäftsführer, Jg. 1969
- Paul Blösch, Nachlassregler, Jg. 1955
- Christian Baum, Betriebsökonom FH, Jg. 1968
- Benjamin Lanz, Grafiker, Jg. 1964

### Liste \*jevp

- Marlene Oehme, Pflegefachfrau HF, Jg. 1986
- Eliane Geiser, Heil- und Sozialpädagogin, Jg. 1993
- Silas Glauser, Systemtechniker Zugbeeinflussung, Jg. 1982
- Joel Hauser, Orthopädietechniker-Meister, Jg. 1987
- Joshua Tuohy, Medizintechniker, Jg. 1986

### Stadtrat

Paul Blösch, Philippe Messerli (beide bisher), Eliane Geiser, Brigitte Messerli, Marlene Oehme, Silas Glauser, Joel Hauser, Benjamin Lanz, Thomas Müller, Martin Schranz, Silvia Blösch-Althaus, Silvia Gysel, Anna Maja Lehmann, Daniela Morgenthaler, Anna Schranz, Ilona Tuohy, Christian Baum, Lenard Geiser, Willi Röthlisberger, Joshua Tuohy *cst*

Ochsenbein habe es mit der Realisierung des Bundesstaates geschafft, gegen viel Kritik ein riesiges Projekt durchzuziehen. Analog dazu müsse man auch heute Grossprojekten wie etwa dem Westast oder Agglolac eine Chance geben. «Wir sollten visionär statt kleinkrämerisch denken», sagt Messerli.

Die EVP habe gegenüber den Grossprojekten in der Region eine konstruktiv-kritische Haltung. Klar gebe es noch Korrekturen anzubringen. Aber: «Beim Westast muss man das Gesamtinteresse vor Augen haben – nämlich, die Quartiere vom Verkehr zu entlasten», so Messerli. Eine riesige Chance für Nidau sei das.

## Bedenken wegen Sicherheit

Skeptischer sieht die EVP die Schulraumplanung. Diese wird Nidau in den nächsten Jahren bis zu 70 Millionen Franken kosten. «Eine einschneidende und kaum tragbare finanzielle Belastung», sagt Blösch. In einer Motion verlangte er vom Gemeinderat mehr Klarheit bezüglich des Engagements der Verbandsgemeinden. Diese sollten sich nämlich nach Meinung von Blösch ebenfalls an den hohen Kosten beteiligen müssen. Die Motion wurde aller-

dings an der letzten Stadtratssitzung abgelehnt. «Das hat uns enttäuscht», sagt Blösch.

Die geplante Neugestaltung der Hauptstrasse durch den Kanton wird von der EVP begrüsst. Die Fahrbahnverschmälerung und die Temporeduktion würden zur Attraktivitätssteigerung des Stedli beitragen. Mit der geplanten Aufhebung der Fussgängerstreifen kann die Partei hingegen nichts anfangen. «Da haben wir Bedenken bezüglich der Sicherheit», sagt Messerli.

Was bei der EVP nicht zu kurz kommen darf, ist die Vermittlung von christlichen Werten. Am liebsten sähen es die Parteivertreter, wenn in den Schulen «die christlichen Wurzeln unserer Gesellschaft» stärker thematisiert würden. Da habe man aber leider auf Gemeindeebene kaum Einfluss. Und so setzen sie vor allem in ihrer politischen Arbeit auf christliche Werte: Sie wollen offen politisieren, sich für Schwächere einsetzen, kommende Generationen berücksichtigen und dabei keine politischen Spielchen treiben.

Alle Artikel zu den Wahlen unter [www.bielertagblatt.ch/wahlennidau2017](http://www.bielertagblatt.ch/wahlennidau2017)

## Flugzeug aus Seeland stürzt ab: Drei Tote

**Savièse/Kappelen** Beim Absturz eines Kleinflugzeugs im Wallis sind gestern drei Personen ums Leben gekommen. Die bei einer Seeländer Freizeit-Fluggruppe immatrikulierte Piper war auf dem Flug nach Kappelen.

Der Unfall ereignete sich laut der Kantonspolizei Wallis gegen 13.10 Uhr. Das Leichtflugzeug war um 12.55 Uhr in Sitten gestartet und wollte auf dem Flugplatz Kappelen landen. Es stürzte in einer Höhe von 2100 Metern über Meer oberhalb von Savièse auf eine Alp in der Region Sanetschpass im Kanton Wallis ab. Alle drei Flugzeuginsassen verloren ihr Leben.

Drei Helikopter der Air-Glaciers wurden aufgeboden, um Rettungskräfte vor Ort zu fliegen. Zur Bergung der Opfer aus dem Flugzeugwrack wurden die Feuerwehrleute des Flugplatzes Sitten eingesetzt, wie die Kantonspolizei weiter mitteilte.

## Absturzursache unbekannt

Die Polizei begab sich ebenfalls vor Ort, um erste Abklärungen zu treffen. Die Absturzursache war zunächst nicht bekannt. Auch die Opfer waren zunächst formell noch nicht identifiziert. Laut der Flugsicherung Skyguide war das Flugzeug bei einer Freizeit-Fluggruppe aus dem Seeland immatrikuliert. Bei der Maschine handelt es sich um eine Piper Warrior II.

Die Untersuchungen zu dem Unfall leitet die Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle (SUST). Zudem stehe die Bundesanwaltschaft (BA) mit der Walliser Kantonspolizei in Kontakt und eröffne ein entsprechendes Verfahren, so BA-Sprecher André Marty zur Nachrichtenagentur sda. Das sei in solchen Fällen üblich, da Flugzeugunfälle in die Kompetenz der nationalen Strafverfolgungsbehörden fallen würden. *sda*



Die Piper brannte bei dem Absturz völlig aus. Keystone



cinedome 12345

TISSOT ARENA



**PREMIERE**  
**BULLYPARADE – DER FILM** 6/4 J  
Do-Mi 14:30, 17:30, 20:30 **D**



**VORPREMIERE**  
**KITAG CINEMAS MÄNNERABEND: ATOMIC BLONDE** 16/14 J  
Mi 20:00 **Edf**



**AKTUELL**  
**THE DARK TOWER** 12/10 J  
Do-Mi 20:15 **D**

**PLANET DER AFFEN: SURVIVAL – 3D** 12/10 J  
Do-Mi 14:00, 17:00, 20:15 **D**

**DUNKIRK** 12/10 J  
Do-Mi 14:15, 17:15, 20:00 **D**

**EMOJI: DER FILM** 6/4 J  
Do-Mi 14:00, 17:00 **D**

**ICH – EINFACH UNVERBESSERLICH 3 – 3D** 6/4 J  
Do-Mi 14:15, 17:15, Do-Di 20:00 **D**

**cinebowling**  
BOWLING BILLIARD SPORTS BAR

**DOLEBY ATMOS** Wenn Hören fühlbar wird. Eine nie dagewesene Klangwelt mit Sound von vorn, hinten und jetzt neu auch von oben.